

Samstag den 13. Oktober 1877.

(4244—1) Nr. 6461.

Concursauschreibung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die Anton von Illasić'sche Studentenstiftung jährlicher 89 fl. 56 kr. zur Befetzung.

Zum Genusse derselben sind berufen gut gefittete und gut studierende Verwandte des Stifters von der Volksschule an bis zur Vollenbung der Berufsstudien, in deren Ermanglung aber aus Krain gebürtige Studierende vom Gymnasium ab. Das Präsentationsrecht steht sämtlichen Studiendirectoren in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

8. November 1877

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 7. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4272—1) Nr. 6573.

Concursauschreibung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der vierte Platz der von den Mittelschulen an auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher zweihundvierzig (240) Gulden zur Befetzung.

Zum Genusse sind berufen: vorzugsweise im Adelsberger Bezirke, wie er im Jahre 1864 bestand, gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann andere arme Studierende aus Krain.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 10. November 1877

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 8. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4222—2) Nr. 5697.

Kundmachung.

Am 31. Oktober 1877, vormittags 10 Uhr, findet die

vierundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach am 4. Oktober 1877.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(4255—1) Nr. 3097.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist die Dienstesstelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Posten oder um eine im Falle der Uebertragung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen auch die Nachweisung der Kenntniss der beiden Landessprachen zu geschehen hat, im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 24. Oktober 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 9. Oktober 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4205—3) Nr. 5374.

Staatsanwalt-Substitutenstelle.

Zur Befetzung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwalt-Substitutenstelle oder einer bei einer anderen Staatsanwaltschaft im Sprengel des Grazer Oberlandesgerichtes frei werdenden gleichen Stelle in der VIII. Rangklasse, mit den siftemmäßigen Bezügen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 24. Oktober 1877

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen und zugleich den Grund einer allfälligen Verwandt- oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften anzuführen.

Graz am 5. Oktober 1877.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

4254—1) Nr. 3098.

Landesgerichtsraths-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Rathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 24. Oktober 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 9. Oktober 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4271—1) Nr. 455.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Zirkniz ist die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Gehörig instruierte Gesuche um diese Stelle wollen im Wege der vorgesezten Schulbehörde

bis 20. November 1877

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate eingebracht werden.

K. k. Bezirksschulrath Poitsch am 9. Oktober 1877.

Der Vorsitzende: Guffich.

(4207—3) Nr. 501.

Concursauschreibung.

Im Schulbezirke Radmannsdorf ist die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Steinbüchel mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und 80 fl. Quartiergeld, sogleich zu besetzen. Die Bewerbungsgesuche sind

binnen sechs Wochen

im vorschriftsmäßigen Wege beim gefertigten Bezirksschulrath anzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 6ten Oktober 1877.

(4220—2) Nr. 13,884.

Kundmachung.

Die für das Jahr 1878 verfassten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

- der Stadtkasse,
- des Volksschulfondes,
- des Armeninstitutsfondes,
- des Bürgerhospitalfondes und
- des allgemeinen Stiftungsfondes

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung vom 15. bis 31. dieses Monates in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Oktober 1877.

(4245—1) Nr. 5345.

Jagd-Verpachtung.

Am 31. Oktober l. J., 9 Uhr vormittags, werden die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Raatschach und Weiskensfeld im Hause des Hribar zu Kronau im Licitationswege verpachtet werden.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Radmannsdorf am 8. Oktober 1877.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(4270—1) Nr. 5809.

Edictal-Vorladung.

Der unbekant wo befindliche Weber Anton Rupnik von Budanje wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand ad Art. 217 Steuergemeinde Wippach per 10 fl. 27 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Wippach zu berichtigen, als sonst sein Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. Oktober 1877.

(4251—2) Nr. 8713.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen behufs der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Videm

auf den 23. Oktober 1877

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, so weit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle, mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 9ten Oktober 1877.

(4184—2) Nr. 4068.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Vormarkt gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Wichtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

25. Oktober 1877,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5ten Oktober 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(3696—1) Nr. 7544.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aarars) gegen Franz Ancin von Narein Nr. 39 wegen 26 fl. 63 kr. die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 1488, auf den 19. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 48 ad Prem auf den

24. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15 August 1877.

(4134—1) Nr. 5469.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Refs.-Nr. 780 1/2 vorkommende, auf Stefan Zermann von Rozanc Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 80 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 8 fl. 3 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. Oktober und 23. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3694—1) Nr. 7760.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aarars) gegen die Gemeinde Peteline wegen 290 fl. 36 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4769, auf den 5. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg auf den

24. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. August 1877.

(3691—1) Nr. 7691.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverte die exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Radajneslo Nr. 1 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 23. November 1877 und die dritte auf den 18. Jänner 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. August 1877.

(3591—1) Nr. 7491.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aarars) gegen Andreas Fatur von Peteline Nr. 17 wegen 36 fl. 76 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 2. August 1876, Z. 6971, auf den 28. November 1876 und 12. Jänner 1877 angeordnet gewesene zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem auf den

23. Oktober und 23. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1877.

(4050—1) Nr. 3743.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Bratkovič (durch Dr. Karl Roceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Martin Birman, Grundbesitzer in Orle Nr. 26, gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Ruclenstein sub Berg-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 18. März 1876, Z. 1286, schuldigen 23 fl. 78 kr. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 12. Juni 1877.

(4226—1) Nr. 5426.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Radrah von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 797 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Gilt Stangen im Reassumierungswege bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 21. Dezember 1877 und die dritte auf den 21. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Litzai am 29sten Juli 1877.

(4131—1) Nr. 5471.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Kotina'sche Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 24 vorkommende, auf Josef Bockte von Tuschenthal Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 699 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 4. April 1877 per 20 fl. 80 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. Oktober und 23. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3699—1) Nr. 7608.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aarars) die exec. Feilbietung der dem Mathias Marinkel von Gorenje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 70 ad Luegg peto. 101 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 22. Dezember 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. August 1877.

(4143—1) Nr. 3735.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Politsch die exec. Versteigerung der der Franziska Zamer von Untergörjach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 619 fl., 370 fl. und 43 fl. geschätzten Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 65, 63/1 ad Probsteigilt Inselwerth und sub Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Belbes, sammt An- und Zugehör bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere vor gemachtem Anbote jeder Licitant ein 10perz. Badium vom angelegten Werthe zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, die Grundbuchs-extracte sowie die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. September 1877.

(2918—1) Nr. 4086.

Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der auf 360 fl. und 480 fl. geschätzten Realität des Josef Gerl von Harie sub Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach wird die Tagfahrung auf den

23. Oktober 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfahrung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten Mai 1877.

(4133—1) Nr. 5470.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 689, Refs.-Nr. 768 vorkommende, auf Jakob Rom von Michelsdorf Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 447 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 28 fl. 32 kr. ö. W. f. A., am

22. Oktober und 23. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4130—1) Nr. 5472.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Refs.-Nr. 425 vorkommende, auf Mathias Simonik von Sabetich Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 19 fl. 19 1/2 kr. sammt Anhang, am

22. Oktober und 23. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4070—1) Nr. 4346.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Strel von Sairach gegen Jakob Tratnik von Sairach wegen aus dem Bescheide vom 20. November 1876, Z. 4310, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Martini in Sairach sub Urb.-Nr. 13 und sub Hs.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

20. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1877.

(3220-2) Nr. 7247.
Dritte exec. Feilbietung.
 Zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Martin Penko von Parje sub Urb.-Nr. 70 ad Gut Mählfosen wird die Tagfagung auf den
 30. Oktober 1877
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
 K. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(4071-2) Nr. 4328.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Lukas Behar von Sovel gegen Maria Burnil von Sovel wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. November 1873, Z. 3743, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 161/III vorkommenden, in Sovel gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 440 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den
 20. Oktober,
 21. November und
 22. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Zdrja am 21sten September 1877.

(4173-2) Nr. 6499.
Erinnerung
 an Andreas und Stefan Peterlin, dann die Geschwister des Jakob Peterlin, Namens Stefan und Maria Peterlin, und deren allfällige Rechtsnachfolger.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Andreas und Stefan Peterlin, dann den Geschwistern des Jakob Peterlin, Namens Stefan und Maria Peterlin, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas Peterlin von Reifnitz Hs.-Nr. 94 die Klage de praes. 13. August 1877, Z. 6499, eingebracht und hierüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den
 26. Oktober 1877,
 früh 9 Uhr, angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. l. Notar Erhounic in Reifnitz als Kurator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten August 1877.

(4170-2) Nr. 7688.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Klettsch die executive Versteigerung der dem Peter Gorsche von Grintowitz gehörigen, gerichtl. auf 571 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. IX, fol. 1275, Supplementband VIII, fol. 106, 107, 108 und 109 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 18. Oktober,
 die zweite auf den
 15. November
 und die dritte auf den
 13. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 6. September 1877.

(4169-2) Nr. 7646.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Vitaic von Kamefe (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Josef Briski von Banjaloka gehörigen, gerichtl. auf 820 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kofel sub tom. II, fol. 226 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 25. Oktober,
 die zweite auf den
 29. November
 und die dritte auf den
 27. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(4161-2) Nr. 7843.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Klementil von Maline die exec. Versteigerung der dem Georg Kocivar von Kleinlesze gehörigen, gerichtl. auf 776 fl. geschätzten Subrealität Post-Nr. 39 1/2, ad Probstseigtill Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 19. Oktober,
 die zweite auf den
 21. November
 und die dritte auf den
 21. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Mötting am 11. August 1877.

(4174-2) Nr. 6366.
Erinnerung
 an Martin Marn, Josef Vircig, Peter und Maria Marn und deren allfällige Rechtsnachfolger.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Martin Marn, Josef Vircig, Peter und Maria Marn und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte über die Klage des Josef Marn von Dane Hs.-Nr. 24 pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung von Forderungen die Tagfagung im summarischen Verfahren auf den
 26. Oktober 1877,
 früh um 9 Uhr, statt.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. l. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten August 1877.

(4168-2) Nr. 7665.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Fint von Langenthon (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Kltag gehörigen, gerichtl. auf 760 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 25. Oktober,
 die zweite auf den
 29. November
 und die dritte auf den
 27. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(4172-2) Nr. 5675.
Erinnerung
 an Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejal, Jernej Leustek, Philipp Kozar, Joh. Peterlin, Matthäus Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petric, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, die beiden Kinder des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihre Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejal, Jernej Leustek, Philipp Kozar, Joh. Peterlin, Matthäus Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petric, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, den beiden Kindern des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Peterlin von Großpölland Hs.-Nr. 1 eine Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung de praes. 15. Juli 1877, Z. 5675, eingebracht, und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den
 26. Oktober 1877,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. l. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten Juni 1877.

(4126-2) Nr. 5034.
Exec. Realitäten-Berkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommende, auf Georg Mäsit von Dragatsch Nr. 2 vergewährte, gerichtl. auf 470 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Josefa Dresnig (durch Dr. Dresnik in Pettau) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Februar 1872, Z. 973, pr. 110 fl. 81 kr. sammt Anhang am
 19. Oktober und
 17. November
 um oder über dem Schätzungswerte und am
 21. Dezember 1877
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
 K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1877.

(2995-2) Nr. 5925.
Erinnerung
 an Josef Pasič von Strelkowitz, unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Pasič von Strelkowitz, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Fuhs von Semitsch die Klage de praes. 16. Juni 1877, Zahl 5925, pcto. 100 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagfagung auf den
 31. Oktober 1877,
 vormittags um 8 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Pochlin in Mötting als Kurator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 K. l. Bezirksgericht Mötting am 17ten Juni 1877.

(4168-2) Nr. 7665.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Fint von Langenthon (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Kltag gehörigen, gerichtl. auf 760 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 25. Oktober,
 die zweite auf den
 29. November
 und die dritte auf den
 27. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(4170-2) Nr. 7688.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Klettsch die executive Versteigerung der dem Peter Gorsche von Grintowitz gehörigen, gerichtl. auf 571 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. IX, fol. 1275, Supplementband VIII, fol. 106, 107, 108 und 109 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 18. Oktober,
 die zweite auf den
 15. November
 und die dritte auf den
 13. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 6. September 1877.

(4174-2) Nr. 6366.
Erinnerung
 an Martin Marn, Josef Vircig, Peter und Maria Marn und deren allfällige Rechtsnachfolger.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Martin Marn, Josef Vircig, Peter und Maria Marn und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte über die Klage des Josef Marn von Dane Hs.-Nr. 24 pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung von Forderungen die Tagfagung im summarischen Verfahren auf den
 26. Oktober 1877,
 früh um 9 Uhr, statt.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. l. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten August 1877.

(4168-2) Nr. 7665.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Fint von Langenthon (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Kltag gehörigen, gerichtl. auf 760 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 25. Oktober,
 die zweite auf den
 29. November
 und die dritte auf den
 27. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(4172-2) Nr. 5675.
Erinnerung
 an Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejal, Jernej Leustek, Philipp Kozar, Joh. Peterlin, Matthäus Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petric, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, die beiden Kinder des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihre Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejal, Jernej Leustek, Philipp Kozar, Joh. Peterlin, Matthäus Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petric, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, den beiden Kindern des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Peterlin von Großpölland Hs.-Nr. 1 eine Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung de praes. 15. Juli 1877, Z. 5675, eingebracht, und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den
 26. Oktober 1877,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. l. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten Juni 1877.

(4126-2) Nr. 5034.
Exec. Realitäten-Berkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommende, auf Georg Mäsit von Dragatsch Nr. 2 vergewährte, gerichtl. auf 470 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Josefa Dresnig (durch Dr. Dresnik in Pettau) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Februar 1872, Z. 973, pr. 110 fl. 81 kr. sammt Anhang am
 19. Oktober und
 17. November
 um oder über dem Schätzungswerte und am
 21. Dezember 1877
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
 K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1877.

(2995-2) Nr. 5925.
Erinnerung
 an Josef Pasič von Strelkowitz, unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Pasič von Strelkowitz, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Fuhs von Semitsch die Klage de praes. 16. Juni 1877, Zahl 5925, pcto. 100 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagfagung auf den
 31. Oktober 1877,
 vormittags um 8 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Pochlin in Mötting als Kurator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 K. l. Bezirksgericht Mötting am 17ten Juni 1877.

(4168-2) Nr. 7665.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Fint von Langenthon (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Kltag gehörigen, gerichtl. auf 760 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 25. Oktober,
 die zweite auf den
 29. November
 und die dritte auf den
 27. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(4170-2) Nr. 7688.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Klettsch die executive Versteigerung der dem Peter Gorsche von Grintowitz gehörigen, gerichtl. auf 571 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. IX, fol. 1275, Supplementband VIII, fol. 106, 107, 108 und 109 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 18. Oktober,
 die zweite auf den
 15. November
 und die dritte auf den
 13. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gottschee am 6. September 1877.

(3135—1) Nr. 6688.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Braros von Peteline gegen Johann Zinberšić von Madajneselo wegen 50 fl. die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1876, Z. 6840, bewilligte und dahin sistirte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

26. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1877.

(4239—1) Nr. 21,915.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsfache des Johann Wiršić von Verbičje Nr. 1 gegen Matthäus Drobnik von Gorica zu der mit dem Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 8205, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der sub Einl.-Nr. 529 ad Sonnegg vorkommenden Realität am

27. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1877.

(4235—1) Nr. 21,917.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Stoda in Kleinratschna zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1877, Z. 16,192, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 792 ad St. Kanjian, Einl.-Nr. 60 ad Ratschna vorkommenden Realität am

27. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1877.

(4238—1) Nr. 21,693.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsfache des Johann Levstek von Kleinlaschitz gegen Johann Zalar von Zapotok zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 7372, angeordneten dritten exec. Feilbietung der sub Urb.-Nr. 483, Ref.-Nr. 207 ad Auersperg vorkommenden, dem Johann Zalar gehörigen Realität am

24. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

(4236—1) Nr. 21,691.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Jakob Susteršić von Jgglač zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1877, Z. 16,189, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Einl.-Nr. 201, Urb.-Nr. 220, Ref.-Nr. 175 ad Sonnegg vorkommenden, dem Jakob Susteršić gehörigen Realität am

24. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

(4129—1) Nr. 5475.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Gradaj sub Urb.-Nr. 165¹/₁₀ und 175 vorkommende, an Mathias Wedos von Drenouj Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 160 fl. und 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rück-

standsausweise vom 19. Jänner 1877

pr. 8 fl. 92 kr. f. A., am 22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4128—1) Nr. 5623.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 30, fol. 171 vorkommende, auf Josef Barik von Thal Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Christian Singer (durch Dr. Wurzbach, Advokat in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. November 1876, Z. 3574, per 360 fl. 40 kr. sammt Anhang, am

22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 25perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4034—1) Nr. 1309.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Johann Reich in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 6080 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 28 ad Stadt Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags mit dem Beginne um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 25. September 1877.

(4114—1) Nr. 5427.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub Current-Nr. 160, Urb.-Nr. 150, Ref.-Nr. 103 vorkommende, auf Marko Strauß von Gerlje Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 650 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung per 43 fl. 46 kr. f. A., am

22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. September 1877.

(4163—1) Nr. 8144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Santa Smedie von Rakon die exec. Versteigerung der dem Mathias Krašouc von Oberlokwitz gehö-

rigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 22¹/₂ der Steuergemeinde Lokwitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 21. August 1877.

(4097—1) Nr. 8042.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Zele von Slavina die exec. Versteigerung der dem Paul Penko von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen pcto. 29 fl. 24 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den

23. November 1877 und die dritte auf den

18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. August 1877.

(4192—1) Nr. 7995.

Erinnerung

an Apollonia Oblak verehel. Levstek, Josef, Elisabeth und Ursula Levstek, Mathias Zidar, den Josef Sobitsch'schen Verlass, Johann Perjatej und deren allfälligen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Apollonia Oblak verehel. Levstek, Josef, Elisabeth und Ursula Levstek, Mathias Zidar, Josef Sobitsch'schen Verlasse, Johann Perjatej und deren allfälligen Rechtsnachfolgern ob deren unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Levstek von Cerace Nr. 11 die Klage do praes. 13. September 1877, Z. 7995, pcto. Verjährungs- und Erlöschenklärung nachstehender Pfandrechte, als:

- a) des für Apollonia Oblak, Weib des Levstek, und dessen Geschwister Josef, Elisabeth und Ursula Levstek, und zwar für ersteren ob der Heirat sprüche per 125 Kronen oder 247 fl. 55 kr. C.-M., für Josef Levstek ob der Abfertigung per 50 fl., endlich für Elisabeth und Ursula je ob 25 fl. aus dem Heiratsvertrage vom 26. Februar 1803;
- b) des für Mathias Zidar von Marolče ob 300 fl. c. s. c. aus dem Schuldbriefe vom 5. November 1803;
- c) des für den Josef Sobitsch'schen Verlass von Dane aus dem Extracte des Liquidierungsprotokolls vom 8. Dezember 1803 ob 112 fl. 42 kr.;
- d) des für Johann Perjatej (vulgo Hubikone) aus dem Schuldscheine

vom 3. Dezember 1806 ob 140 fl. c. s. c.

eingbracht, worüber die Tagsatzung auf den 29. Oktober 1877,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bemessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 13. September 1877.

(4153—1) Nr. 5571.

Erinnerung

an Josef Verbič, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kassenfuß wird dem Josef Verbič, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Susteršić von St. Ruprecht Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der auf Namen des Josef Verbič umgeschriebenen Subrealität zu St. Ruprecht sub Urb.-Nr. 65 ad Kassenfuß sub praes. 4. September 1877, Z. 5571, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die

Tagsatzung auf den

29. Oktober 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Piznajt von Kassenfuß als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dem namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kassenfuß am 6. September 1877.

(3465—1) Nr. 2948.

Erinnerung

an Primus Stanc, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Primus Stanc, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Parčur von Zbad Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbungs des Eigentumsrechtes an der Realität ad Spitalgilt Stein sub Urb.-Nr. 78 und ad Pertschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 32 durch Ersetzung sub praes. 29. Mai 1877, Z. 2948, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die

Tagsatzung auf den

24. Oktober l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Levičnik, Besitzer von Stein am Graben, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dem namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 30sten Mai 1877.

(4229—1) Nr. 8756.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Leibner (durch Dr. Pichler) die exec. Feilbietung der den Herren Leopold Böhl sen. und jun. gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 419 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Gewölbseinrichtung, und Bergolberwaren bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Oktober und die zweite auf den 13. November 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach am 2. Oktober 1877.

(4203—1) Nr. 8736.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthias Stelle (durch Dr. Jarnik) die executive Feilbietung der der Frau Josefina Schibel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Zimmer-Einrichtungsstücke, Küchengeräthe u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Oktober und die zweite auf den 13. November 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen, St. Petersvorstadt in Laibach Nr. 86 alt, 45 neu, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach am 2. Oktober 1877.

(3537—1) Nr. 7518.

Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Erben nach Anton Ros von Baisch Nr. 42 bekannt gemacht: Es habe wider die Verlassenschaft nach Anton Ros Lukas Veral von Baisch sub praes. 22 Juli 1877, Z. 7518, die Klage auf Zahlung eines Verrechnungsbetrages per 335 fl. 54 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den 31. Oktober 1877, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde. und es sei den unbekanntem Erbsinteressenten zur Wahrung ihrer Rechte Anton Tomasi von Baisch Nr. 75 als Kurator ad actum bestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1877.

(4231—1) Nr. 8572.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 23. Dezember 1876, Z. 10,244, wird die bisher sistirt gewesene dritte Feilbietungs-Tagssatzung zum executiven Verkaufe der dem Franz Zweck gehörigen, auf 6650 fl. geschätzten Hausrealität Conscr.-Nr. 11 in Hühnerdorf, Actf.-Nr. 448 ad Magistrat Laibach, hiemit im Reassumierungswege auf den 26. November 1877, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei diesem letzten Termine auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Laibach am 29. September 1877.

(3713—1) Nr. 4136.

Erinnerung

an Peter Thaler, Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Minza, Maruscha und Miza Thaler, Josef und Georg Eberl, Peter Thaler, Mina und Matthäus Thaler, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Peter Thaler, Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Minza, Maruscha und Miza Thaler, Josef und Georg Eberl, Peter Thaler, Mina und Matthäus Thaler, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Thaler, Hubenbesitzer zu Unterzary Nr. 13, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einiger über 30 Jahre alter Sockposten überreicht, als: für Peter Thaler laut Heiratsbriefes ddo. et int. 9. Februar 1805 mit 500 fl. L. W. oder 425 fl. S. W.; für Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Maruscha, Minza und Miza Thaler laut Schuldbriefes vom 10. August 1829; für Josef und Georg Eberl laut Schuldbrief vom 9. Juli 1830 auf den Ubergabstrag vom 9. Februar 1805 mit 65 fl. 7 kr., am 11ten Februar 1831 superintabuliert; für Peter Thaler laut Ehevertrages vom 17. Mai 1842 wegen Lebensunterhaltes; für Mina Thaler mit 80 fl.; für Matthäus Thaler mit 100 fl., beide auch mit Naturalien als väterliche Erbschaft, intab. am 16. Dezember 1842 — eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den 31. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abweisend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen k. k. Notar, Herrn Johann Triller, als Kurator ad actum bestellt.
Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Laibach am 8ten August 1877.

(4120—1) Nr. 5478.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Pfarrgilt Weiniz sub Urb.-Nr. 15, Actf.-Nr. 10 vorkommende, auf Franz Malic von Weiniz Nr. 5 vergewährte, gerichtliche auf 850 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsauweise vom 19. Jänner 1877 per 168 fl. 25 kr. f. A., am 22. Oktober und 23. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. September 1877.

(4119—1) Nr. 5428.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob Pavlisic von Brestje Nr. 4 vergewährte, gerichtliche auf 250 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung per 15 fl. 1 kr. f. A., am 22. Oktober und 23. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16. September 1877.

(3724—1) Nr. 5904.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Segga von Soderschitz die mit Bescheid vom 24. Oktober 1874, Z. 6616, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Silc und dessen Rechtsnachfolger Matthäus Silc gehörigen Realität zu Liposic, Urb.-Nr. 888 ad Herrschaft Feistritz, reassumirt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den 27. Oktober 1877 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juni 1877.

(4266—1) Nr. 4165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Krizman von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 993 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 8. September 1877.

(3725—1) Nr. 5460.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 1sten Mai 1877, Z. 2085, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberster von Slateneg, Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Feistritz, auf den 27. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1877.

(4250—1) Nr. 4463.

Dritte exec. Realfelbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Da zu der mit dem Bescheide vom 12. September 1877, Z. 6966, auf den 19. September 1877 angeordneten zweiten executiven Realfelbietung der Realität Urb.-Nr. 933/58 ad Wippach des Franz Gul von Schwarzenberg in der gegen ihn von Georg Lampe von Schwarzenberg pcto. 75 fl. 84 kr. geführten Executionsklage bis 12 Uhr mittags niemand erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den 20. Oktober 1877 angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem frühern Anhang geschritten.
k. k. Bezirksgericht Idria am 24sten September 1877.

(3951—1) Nr. 4166.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1876, Z. 4774, anverraunt gewesene und sohin sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Berne von Lj. Ps.-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 305 vorkommenden, gerichtliche auf 1740 fl. geschätzten Realität reassumirt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 27. Oktober 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 8. September 1877.

(4237—1) Nr. 22,187.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsache des Herrn L. Wenzel (durch Dr. Sajovic) gegen Frau Pauline Bljavec von Untersischla pcto. 644 fl. 64 kr. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 17,040, angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1, Actf.-Nr. 2 ad St. Bartholmä, zu Untersischla Nr. 1, am 30. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. September 1877.

(3950—1) Nr. 3953.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1875, Z. 5893, anverraunt gewesene und sohin sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Freclat von Sinadole gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schwizhofen sub Actf.-Nr. 42 vorkommenden, gerichtliche auf 1125 fl. geschätzten Realität reassumirt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 31. Oktober 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 25. August 1877.

Erst angekommen!

Pagliano-Syrup

(4006) 6-3 aus Florenz,
in Flaschen à 1 fl., 12 Flaschen 10 fl., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

womit ein Mann bis 50,000 Kilo Druck ausüben kann, in neuester und bester Construction, liefern in verschiedenen Größen unter Garantie für Güte — illustrierte Beschreibung (3959) 6-6

Wein- & Obstpressen

(Kellern),

franco und gratis —

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Bei Joh. Giontini,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,

sind soeben erschienen:

Laibacher Geschäfts-, Auskunfts- und Haushaltungskalender 1878,

mit einem nach amtlichen Quellen zusammengestellten Personalstand der k. k. Behörden und Aemter und einem Anhang der protokollierten Firmen sowie der Jahr und Viehmärkte in Krain.

Preis 70 kr. Mit portofreier Zusendung unter Kreuzband 80 kr.

Verzeichnis der Studentenstiftungen in Krain.

(4000) 2-2

Preis 20 kr.

Freiwillige Licitation.

Donnerstag den 18. Oktober l. J. und die darauf folgenden Tage findet am Alten Markte im Hause Nr. 13 neu, 21 alt, im I. Stock, eine freiwillige Licitation von

Bimmereinrichtungsstücken, Küchengeräthschaften, Kleidung, Wäsche und Bettgewand u. s. w.,

und zwar vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt. (4246) 4-2

„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**

In Villach: **Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.** (3860) 25-4

(4151-3)

Nr. 1404

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Franz Sterniska gegen Michael Turk hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli l. J., Z. 1023, auf den

26. Oktober l. J.,

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 165 und 167/1 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

Rudolfswerth am 2. Oktober 1877.

(4217-2)

Nr. 1395.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Peter Majerle, Marktfieranten in Bornschloß, S. Nr. 17, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn Josef Dgoreutz, Handelsmann in Rudolfswerth, durch

Herrn Dr. Stedl die Klage auf Zahlung von 377 fl. 82 kr. f. A. sub praes. 21. Mai 1876, Z. 775, angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reassumierungswege die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1877,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der a. h. Vorschrift vom 18. Oktober 1845 angeordnet und demselben wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Rosina als Kurator ad actum bestellt wurde, mit welchem, falls der Beklagte nicht selbst erscheint oder einen anderen Sachverwalter rechtzeitig namhaft macht, dessen Rechtsache nach Vorschrift der G. D. verhandelt werden wird.

Dieses wird dem beklagten Peter Majerle zur Wahrung seiner Rechte erinnert.

Rudolfswerth am 2. Oktober 1877.

Wohnungsveränderung.

Med. Dr. Friedr. Keesbacher

wohnt jetzt

Nathausplatz Nr. 10, I. Stock

(4228) 3-2

(Hammer'sches Haus).

Sprechstunden: Von 7 bis 8 Uhr morgens und von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

(4123-2)

Nr. 4916.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VIII, fol. 12^{1/2}, Rctf.-Nr. 130^{3/4} vorkommende, auf Markus Bizalj aus Bornschloß Nr. 108 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Sterbenz von Altenmarkt Nr. 27 zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13. März 1847, Z. 18, per 157 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang am

19. Oktober und

17. November

um oder über dem Schätzungswert und am 21. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 perz. Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. August 1877.

(4162-2)

Nr. 7807.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten April 1877, Z. 3576, auf den 10. August 1877 angeordnete executive Realfeilbietung in der Executionssache der Sara Kostelic von Tschurtl gegen Mito Simšić von Radowitz pcto. 50 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhange auf den

19. Oktober 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötzing am 10. August 1877.

(3963-3)

Nr. 3435.

Erinnerung

an Anna Supan von Hofdorf und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Anna Supan von Hofdorf, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Wencinger von Bigaun sub praes. 21. August 1877, Z. 3435, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer Sappost per 115 fl. C.-W. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

26. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. August 1877.

(4038-3)

Nr. 8557

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Nachdem zu der laut Edictes vom 28. Juli 1877, Z. 6723, auf den 24. September 1877 angeordnet gewesenen ersten exec. Feilbietung der ehelichen Pstiebel und Josef Pstiebel gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 331 vorkommenden Hauses Nr. 86 in St. Petersvorstadt in Laibach kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

29. Oktober und

3. Dezember 1877

zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden.

Laibach am 25. September 1877.

(3698-2)

Nr. 7747

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Finanzprocurators, nom. des k. k. Alerars, gegen Andreas Grindel von Grindlhof Nr. 12 wegen 179 fl. 75^{1/2} kr. mit dem Bescheide vom 10. Juni 1877, Z. 5333, auf den 22. August l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Kirchhof St. Martin auf den

23. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. August 1877.

(4022-3)

Nr. 17,035

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Kuralt, Helena Jamnik und Maria Haber.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Kuralt, Helena Jamnik und Maria Haber hiemit erinnert:

Es haben Franz Matka und Simon Falešić (durch Herrn Dr. Sajovic) wider dieselben die Klage de praes. 24. Juli 1877, Z. 17,035, pcto. Anrechnung der Verjährung und Gestattung der Sappost per für dieselben bei der Realität sub Urb.-Nr. 24 und 24/a des ehemaligen Dominiums Bischofack hastenden Tabellarposten hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

30. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Barnik, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dem namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Juli 1877.

Anzeige.

Wir geben abermals unseren P. T. Kunden bekannt, daß wir geneigt sind, jedem gegen Abzug von 6 Prozent Sconto sein Original sofort auszuliefern, oder wir deponieren die Papiere gegen Anzahlung der halben Raten des betreffenden Scheines in einer nach Belieben zu wählenden Bank oder Sparkasse, und bitten um etwaige Zuschriften an folgende Adresse:

J. Neuberger & Fogl,
Wechselstube zum „Glückrad“, Wien, I. Tegetthoffgasse 6. (4276)

Holz-Niederlage,

Brühl, Haus Ziafowsky Nr. 27 (vormals Koschier).

Trockenes Brennholz,

weitere Buchen- und Fichtenholz in ganzen Scheitern, auch gesägt und gespalten, auf Verlangen ins Haus gestellt,

Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz

in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Eichen-, Nuß-, Kirschen-, Birnen-, Lindenbretter etc.; behauene und unbehauene Eichenstämme, Fichten- und Tannen-Sperrbäume, Morak und Dachlatten, Schwärtinge und Scartbretter bei

Emil Mühleisen. (4189) 2

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Zurgestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Naturwiss. Professor a. h. ausgezeichnet.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brüchlich der Spezialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (3431) 8

Geheime Krankheiten

insbesondere **Mannesschwäche,**
Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne schmerz. Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferne, Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Störungen, sind ohne Verunsicherung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erhaltend rasche und radicale Heilung.
Die Dankausagen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode.
Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen überhickt.

Dr. L. Ernst, Pest,
Zweiberggasse 24.
Dasselbe ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbstheilung“, es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Augenheilkunde, Impotenz etc., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung etc. Preis 2 fl.

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 41
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Freiwillige Vicitation.

Sonntag den 21. Oktober,

2 Uhr nachmittags, wird

die Realität in Unterscheidung Nr. 42

sammt den dazu gehörigen Grundstücken stückweise veräußert. Beim Hause befinden sich auch sehr gut gebaute Transito-Magazine und Keller.

Oeffentliche Erklärung!!

Un günstige Verhältnisse zwingen uns, unser Etzbliffement in Wien aufzugeben und unser ganzes Waarenlager tief unter dem Fabrikspreise auszuverkaufen. Um einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufen wir für nur

fl. 8.15

folgende praktische und gute Waaren und zwar:

- 1 Präzisions-Uhr sammt passender langer Kette; für richtigen Gang länger ein Jahr garantiert.
- 1 Tischlampe mit Sicherheitsbrenner, sehr praktisch.
- 1 Tischdecke, elegant und farbenreich, aus feiner Angora-Wolle.
- 10 Stahlstichbilder, Kopien berühmter Meisterwerke, mit welchen man 2 Zimmer ausschmücken kann.
- 1 Thee-Kochapparat mit dem man binnen 2 Minuten den besten Thee bereiten kann.
- 1 Terracotta-Statue, gleichzeitig Feuerzeug, in feiner Ausführung,ziert jeden Salontisch.
- 1 Dominospiel, komplett, in passenden Holzstücken.
- 1 Zuckerdose, Balfanberholz, mit schönster Bildhauerarbeit belegt und Verrißlos zum Sperren.
- 1 Zuckerzange aus ewig weißbleibendem Metall.
- 6 St. Aromat. Gesundheitsseife von Dr. Dupont.
- 6 Fischmesser in starken Heften mit Stabilisierungen.
- 6 Fischgabeln in starken Heften.
- 6 Speiselöffel, f. l. patentirt, ewig weiß bleibend.
- 6 Kaffeelöffel, f. l. patentirt, ewig weiß bleibend.
- 1 Suppenschöpfer, f. l. pat., massiv.
- 1 Milchschöpfer, f. l. pat., massiv.

Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur

fl. 8.15.

Für sämtliche Waaren wird garantiert.

Adresse: **Bereinigte Export-Kompagnie,** Wien, Burgring 3.

Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Kein Silber mehr!

- Nur fl. 1-60, 2-50, 3-80, 4-20, 5-30, 6-70 kosten 1 Paar elegante Tafelleuchter aus echtem, ewig weissbleibendem Alpaccasilber, wofür schriftlich garantiert wird.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1, 1-30, 1-50 kostet ein Stück Alpaccasilber-Handleuchter.
- Nur fl. 3-50, 4-—, 5-—, 6-— kosten 6 Paar Messer und Gabel, Alpaccasilber-Griff mit echt engl. Stahlklingen.
- Nur fl. 1-95, 2-25, 2-45, 3-10, 4-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Speiselöffel.
- Nur kr. 70, 90, fl. 1-10, 1-50, 2-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Kaffeelöffel.
- Nur fl. 1-—, 1-45, 1-90, 3-40, 4-— kostet ein massiver Alpaccasilber-Suppenschöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1-10, 1-50, 1-95 kostet ein massiver Alpaccasilber-Milchschöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1-— kostet ein Alpaccasilber-Pfefferstreuer.
- Nur kr. 70, 95, fl. 1-40, 2-— kostet ein Alpaccasilber-Salzbehälter mit Krytallschale.
- Nur fl. 1-70, 1-85, 2-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Eierbecher.
- Nur fl. 2-—, 3-—, 4-—, 5-20, 6-30 kostet eine Alpaccasilber-Zuckerdose, massive, feine Arbeit.

Für das ewige Weissbleiben aller dieser Gegenstände wird schriftlich Garantie geleistet.

Adresse: **Metallwaren-Fabrik**

Blau & Kann, Wien, Babenbergerstrasse Nr. 1.

Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme. (3435) 12-9

Die Emser Victoriaquelle

ist die kohlenäurereichste und daher für den Versandt — zum kurmäßigen Gebrauch zu Hause — geeignetste aller Emser Quellen und wird mit grossem Erfolge gegen katarrhalische Leiden aller Art getrunken.

Emser Pastillen
(in plombierten Schachteln)
gegen Hals- und Brustleiden ausserordentlich wirksam. Vorrätig in Laibach bei **Peter Lassnik.** (2793) 6-4
König Wilhelms-Felsenquellen, Ems.

Prinzessen-Wasser

VON August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend, wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. ö. W. bei

(1408) **Karl Karinger.** 6

Flüssige

Glycerin-Kaliseife,

als Waschmittel zur Erzielung einer reinen, weichen, zarten und weissen Haut **unvergleichlich.** In Flacons à 40 kr.

Räucherpapier und Räucherblumen,

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen. In Packeten zu 10 und 20 kr.

Nur bei

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.** (687) 20-17

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunfähigkeit heilt nach einer in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Fabsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricteuren, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (7) 82

Achte regelmässige

Generalversammlung

der

Krain. Industrie-Gesellschaft

in Laibach

am 30. Oktober 1877 um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung.

- a) Bericht über die Ergebnisse des Geschäftsjahres 1876/7.
- b) Bericht des Revisionsausschusses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 28. Oktober a. c. bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten

(4159) 3-2

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

Restauration
im
„Hotel Europa.“
Heute Samstag den 13. d. abends 7 1/2 Uhr
(4277)
Konzert
der Regiments-Musikkapelle unter persönlicher
Direction des Herrn Kapellmeisters **Czansky.**
Eintritt 15 fr.

Amalie Drenik,
Vegramtskandidatin des III. Jahrganges,
wohnhaft Bolana Nr. 35, übernimmt in In-
struction Schülerinnen für die Elementargegen-
stände und ertheilt Anfangsunterricht in der
französischen Sprache und am **Klavier**
gegen mäßiges Honorar. (4075)

Reeller Nebenerwerb.
Vortheilhaften Verdienst und gute
Provision gewährt ein überall gangbares
respektables Geschäft, für welches an
allen Orten Agenturen errichtet werden
sollen. Es bedarf dazu keiner beson-
deren kaufmännischen Kenntnisse und
ist auch für jeden als Nebengeschäft
leicht zu führen. Reflectanten belieben
ihre Adresse in der Expedition dieses
Blattes unter den Buchstaben **A. Z.**
135 abzugeben. (4268) 3-1

Mathias Wownik,
Büchsenmacher in Krainburg,
gewesener Vorarbeiter in der Berndl'schen Fabrik
in Steyr und bei mehreren der renommierte-
sten Jagdgewehr-Fabrikanten, empfiehlt sich den
P. T. Herren Jägern und Scheibenschützen zur
Anfertigung von neuen Gewehren nach neuesten
Systemen, Umarbeitung von Vorderladern in
Hinterlader (Besauchenz, Lancaster), neuen Schäf-
tungen und Reparaturen jeder Art zu billigsten
Preisen. (4253) 2-1

Gasthaus-Eröffnung.
Gefertigte beehrt sich hiermit anzuzeigen,
daß sie die Gasthauslokalitäten
„zur Stadt Laibach“,
Bahnhofgasse Nr. 28,
übernommen hat und Sonntag den 14. d. M.
eröffnen wird.
Für gute Getränke und schmackhafte Speisen
sorgt und zu zahlreichem Besuche ladet ein
(4273)
achtungsvoll
Maria Reitz.

Ein
Offizier
sucht mit einer jungen, gebildeten, streng
sollden Dame in Korrespondenz zu treten,
um die langen Winterabende in angeneh-
mer Anregung zuzubringen.
Briefe unter Chiffre: **„C. B.“**
poste restante Laibach. (4248) 3-3

Für die
Herbst- und Winterjason
empfiehlt das Neueste und Geschmacksvollste
das
Mode- und Manufacturwaren-
Etablisement
(4013) 3-3
des
C. Wannisch
in Laibach, Rathausplatz 7.

Herrn-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur beispaffende Hem-
den verabsolgt. (2713) 36

Gesucht wird
ein Gewölbe,
sogleich zu beziehen. — Kunstst im f. f. Tabak-
Hauptverlag. (4243) 3-3

**Wild-, Geflügel- und
Fischhändler**
werden gebeten, ihre Sendungen für die Halles
Centrales in Paris zu richten an
Lointier fils & Cie.,
Paris, 10, rue d'Argout,
Kommissions- & Exportationsgeschäft in Obst,
Gemüse, Käse etc., Generalagenten für
Deutschland, Ungarn, England etc. Regu-
lierung täglich sofort nach Verkauf.
Vorzügliche Referenzen in Deutschland,
England etc. (3417) 3-3

Zahnarzt Dr. Tanzer,
Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,
wird in Laibach, „Hotel Elefant“, von Sonntag den 14. Oktober d. J., 9 Uhr vor-
mittags, bis incl. 27. d. M. seine
zahnärztliche und zahntechnische Praxis
ausüben.
Der Aufenthalt desselben wird nicht über diese vierzehn Tage verlängert werden können
Extrazimmer zu Consultationen und Operationen können auf Verlangen besorgt werden.
Seine f. f. priv. **Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser** à Flasche 1 fl., **Zahn-**
pulver à große Schachtel 1 fl., à Dose **Pasta** 80 kr., à Päckchen **Pasta** 30 kr., sind außer beim
Erfinder auch bei den Herren: **Krisper, Apotheker Birsich, C. Wahr** und **Bufinara**
in Laibach, in den Apotheken in **Stein** und **Krainburg** und in **Bischofsack** beim Kauf-
mann **Marinich** zu bekommen. (4275) 2-1

Von Wien. In Laibach.
Neuestes
in
**Damen- und
Herren - Confection**
(4221) 3-1 bei
A. J. FISCHER
Prescherplatz.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!
wenn auf jeder Schachtel
Etiquette der Adler
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straf-
erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma
und Schutzmarke wieder-
holt konstatiert; ich warne
deshalb das Publikum vor
Aukauf solcher Fälschungen,
die auf Täuschung berech-
net sind.
WARUNG.
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und
Zahnschmerz, alte Schiden und offene Wunden, Krebschiden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen
und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.
Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

DORSCH-FISCH
Dieser Thran ist der ein-
zigste, der unter allen im
Handel vorkommenden Sore-
ton zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.
von **M. Krohn & Co.**
in Bergen
(Norwegen).
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.
Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,
direkt von Florenz bezogen, wegen seiner
blutreinigenden Wirkung allgemein be-
kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit
12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.
A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
Tuchlauben Nr. 9.
Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x †) Josef Svoboda, Apoth.; Albona:
(x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati. Adelsberg: (x) Erc. Jagodic.
Braunburg: (x) Joh. Sigwart, CHH: (x †) Baumbach'sche Apotheke; (x †) F. Rauscher; (x) C. Krasper.
Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x) A. Franzoni, Apotheker; (x) C. Zanetti, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. A. v. Giron-
coli, Apoth. Klagenfurt: (x †) C. Clemensschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kri-
melter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlo. Pontafel:
(x) F. Minissini, Apotheker; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Rad-
mannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli.
Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v.
Preen, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witw. Villach: (x) G. Kumpis Erben, Apoth.; (x) F. Er-
Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x †) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 53-10

Probe-Nummer der „HEIMAT“
dritter Jahrgang, WIEN, VERLAG MANZ;
in allen Buchhandlungen
auf Verlangen gratis und franco.
Vierteljährig 1 fl. 20 kr. ohne, 1 fl. 45 kr.
(4113) 4-2 mit Postversendung.
Auch jährlich 24 Hefte à 20 kr.
Prämie allerorts zur Ansicht.
Wiederverkäufer gute Provision.
Näheres brieflich. Programm gratis.
Mit Nr. 3 Auerbachs neuester Roman.

Die P. T. Mitglieder der
philharmonischen Gesellschaft
werden hiemit zu der
Sonntag den 28. Oktober 1877
vormittags 10 Uhr im **Rathausaale** stattfindenden
Plenarversammlung
eingeladen.
Tagesordnung:
1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über die Thätigkeit des Vereins im ver-
flossenen Vereinsjahre.
2.) Revisionsbefund über die Vereinsrechnung pro 1875/76.
3.) Vereinsrechnung pro 1876/77.
4.) Präliminare pro 1877/78.
5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmittglieder pro 1877/78.
6.) Uffällige, gemäß § 24 der Statuten mindestens 3 Tage vor der Plenar-
versammlung bei der Direction anzumeldende Anträge.
Laibach am 11. Oktober: 1877. (4269) 3-1